



### Newsletter 3 / 2025

*Dieser Newsletter erscheint alle 3 Monate neu !*

#### Was tut sich beim MSC 2025 ?

**Fr 10./ Sa 11.01.2025**

Einladung des ADAC Nordbaden, zum ADAC Westfalen in Dortmund und einem Besuch bei der 40. Motocrossveranstaltung in der Westfalenhalle

**Fr 17.01.2025**

MSC St. Ilgen e.V. im ADAC  
**Jahresmitgliederversammlung**

**Sa 01.03.2025**

Arbeitstagung des ADAC Nordbaden, beim MSC in Walldürn

**Sa 29.03.2025**

Mitgliederversammlung des ADAC Nordbaden, in Karlsruhe

**Fr 04.07.2025**

ADAC Heidelberg Historic,  
Einsatz Lingentaler Hof

**So 13.07.2025**

Vereinsausflug ins Elsass  
Fort Schoenenbourg

**Mi 16.07.2025**

ADAC Fahrradturnier, Parkplatz bei  
Der Geschwister Scholl Schule

**Do 07.08.2025**

Ferienprogramm

**Sa. 13.09.2025**

Teilnahme am St. Ilgener  
Kerweumzug

**Sa 04.10.2025**

Oktoberfest / Clubhaus

Weitere Terminabkündigungen

#### Wie kann ich am besten meinen Club unterstützen !

Die natürlichste Art wäre die aktive Teilnahme am Clubgeschehen und den Clubaufgaben.



Sicherlich lässt sich das nicht immer realisieren, wofür die Clubverantwortlichen auch Verständnis haben.

Wie kann ich meinem Club sonst noch helfen? Wer es noch nicht getan hat, übermittelt uns bitte seine e-Mail Anschrift. Ihr spart dem Club Portokosten und Ihr werdet schneller über Neuigkeiten unterrichtet.

[msc-stilgen@gmx.de](mailto:msc-stilgen@gmx.de)

**Immer am Freitag ab 20:00 Uhr, trifft man sich zum MSC Stammtisch im MSC Clubhaus.**

**Sollte der Freitag ein Feiertag sein, findet kein Clubabend statt!**

[Das Wort trifft anklicken](#)

*Lasst die Redaktion wissen was Euch gefällt oder missfällt. Denn nur so können wir besser werden.*



#### Liebe Mitglieder !

Das alte Jahr ist passe und neue Aufgaben erwarten uns für 2025. Ich hoffe, dass Ihr treuen Mitglieder und Helfer auch im "Neuen Jahr" wieder tatkräftig mit anpackt um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Die geplanten Aktivitäten und die dazugehörigen festen Termine können Ihre aus der linken Spalte entnehmen. Diese werden ständig auf den neusten Stand ergänzt.

Termininformationen findet Ihr auch auf der MSC Homepage unter dem Reiter "**Termine**"

#### Wir begrüßen als neues Mitglied:

- 1. Vorstandssitzung im Clubhaus!**  
Montags, 31.03.2025, 19:30 Uhr
- 2. Vorstandssitzung im Clubhaus!**  
Montags, 12.05.2025, 19:30 Uhr
- 3. Vorstandssitzung im Clubhaus!**  
Dienstag, 16.09.2025, 19:30 Uhr
- 4. Vorstandssitzung im Clubhaus!**



3.-5. Juli 2025

ADAC  
Heidelberg<sup>2</sup>  
Historic



LAGONDA *WJH* ULI ERKERT 2007

[hier anklicken](#)



## ADAC Heidelberg Historic - Rally

Freitag, den 04. Juli 2025

In diesem Jahr führte die bekannteste Rally "Heidelberg Historik" des ADAC Nordbaden auch nach Leimen. Gestartet wurde am Museum in Sinsheim. Die Mittagspause erfolgte beim Landgasthof "Lingentaler Hof".

Bereits Wochen zuvor war beim MSC St. Ilgen als Ortsclub des ADAC Nordbaden die Anfrage eingegangen, in wie weit wir die Organisation der An- und Abfahrt, so wie das ordentliche abstellen der Oldtimer auf den Parkplatz am Landgasthof in eigener Regie übernehmen könnten. Innerhalb weniger Tage erklärten sich 7 Mitglieder bereit hier mitzuwirken. Organisiert wurde das ganze vom 1. Vorsitzenden. Als Helfer waren dabei Herbert Laier, Rudi Riedling, Claus Würzburger, Michael Purkart, Manfred Köstel, Dieter Schemenauer und Wolfgang Seipp. Ihnen gilt der Dank der Vereinsführung.

Man traf sich am 4. Juli gegen 09:45 Uhr beim MSC Clubhaus. Es sollte ein heiserer Tag mit bis zu 34 Grad werden. Nachdem man das Equipment und genügend Getränke verladen hatte fuhr man das Einsatzgebiet, Lingentaler Hof an. Da bereits im Vorfeld ein Briefing vor Ort erfolgt war, konnte man in ohne viel aufsehen ein kleines Lager einrichten. Gegen 11:00 Uhr kamen die ersten Oldtimer mit ihren Besatzungen. Die Einweisung in die Parkplätze erfolgte in 2 Gruppen je 3 Mitglieder, jeweils 30 Minuten. Die neue Vereinskleidung für die aktiven Helfer kam ebenfalls erstmals zum Einsatz.









## Vereinsausflug ins Elsass zur Maginot Line, Festung Schoenenbourg

Sonntag, den 13. Juli 2025



Der diesjährige Vereinsausflug des MSC St. Ilgen führte heuer nach Frankreich ins Elsass, zur Maginot-Linie bei Hunsbach, zu einer Besichtigung des Fort Schoenenbourg.

Der erste konzeptionelle Entwurf des Werkes vom 27. Mai 1929 sah zwei flankierende Kasematten mit Maschinengewehren und Granatwerfern, zwei Panzertürme 81 mm, einen MG-Panzerturm, einen 75-mm-Panzerturm und sechs Panzerkuppeln für leichte Schnellfeuerwaffen vor. In einer Projektbesprechung (46. Treffen der *Commission d'organisation des régions fortifiées* (CORF)) am 26. November 1930 plante man zwei Eingänge und 5 Kampfblocks, einen MG-Panzerturm, einen Panzerturm 81 mm, einen Panzerturm 75 mm und zwei Kasematten mit MG und 75-mm-Bewaffnung. Allerdings sollten dann zwei 75-mm-Panzertürme die 75-mm-Bewaffnung der Kasematten ersetzen, da diese zu empfindlich gegen Beschuss gewesen wären. Außerdem wurde festgelegt, dass der Eingang in einem Hohlweg liegen sollte. Die Bauplanung wurde vom Kriegsministerium am 22. Mai und am 24. Juni 1931 genehmigt. Kriegsminister war damals Andre Maginot.

Der Rohbau wurde von 1930 bis 1933 errichtet. Schon während der ersten Bauphase werden kostensparende Planänderungen vorgenommen. Ein Block mit einem 75-mm-Panzerturm wurde gestrichen; noch heute sieht man im Hauptstollen den geplanten Zugang, der vermauert wurde. Die Ausrüstung des nach Westen wirkenden Werkes mit einem 135-mm-Panzerturm anstelle des 75-mm-Panzerturmes, nach einer ergänzenden Planänderung durch die CORF am 18. Juni 1932, wurde ebenfalls später, in der zweiten Ausbauphase, wieder verworfen. Im Jahr 1935 war dann die erste Innenausstattung und Bewaffnung installiert und wurde in der Folgezeit weiter verbessert. Ein weiterer Ausbau über das Jahr 1940 hinaus war vorgesehen. Die Mannschaften für das Werk trafen ab 1935 in Schoenenbourg ein, es fehlten noch Panzerkuppeln, die nicht zu Ende entwickelt worden waren. Doch die Infanterie konnte ihre Friedensquartiere beziehen und den Alltag beginnen. Die Artilleristen wurden noch in Oberhoffen ausgebildet und kamen erst am Jahresende 1935 hinzu. Im Jahr 1936 kam es bei der Remilitarisierung des Rheinlandes erstmals dazu, dass die Besatzung in Alarmbereitschaft versetzt wurde und das Werk bezog. Doch später im Jahr kehrte wieder der Routinedienst der Friedenszeit ein. Im Jahr 1937 erließ der französische Generalstab neue Vorschriften für die bessere Zusammenarbeit der einzelnen Truppenteile, und die 47-mm-Panzerabwehrkanonen konnten eingebaut werden. Als die Studentenkrise 1938 für neue politische Unruhe sorgte, bezog die Mannschaft das Werk erneut. Auch im März 1938 kam es zu einem Alarm, und das Werk wurde bezogen, doch danach kehrte man zum regulären Betrieb zurück.

Als sich Ende August 1939 der Krieg abzeichnete, wurde das Werk am 24. August bezogen und zehn Tage später, am 3. September 1939, erklärte Frankreich im Rahmen seiner Beistandsverpflichtung Deutschland wegen dessen Angriff auf Polen den Krieg.



Das Fort ist heute ein beliebtes Ziel für Touristen und Geschichtsinteressierte, die mehr über die Maginot-Linie und ihre Rolle im Zweiten Weltkrieg erfahren möchten.







Es war mal wieder ein gelungener Ausflug mit Sehenswürdigkeiten aus der Geschichte des 2. Weltkrieges. Ein Dank gilt unserem 2. Vorsitzenden Klaus Lange, der das ganz mal wieder vorzüglich organisiert hat. Ein Dank auch an das Reisebusunternehmen Hoffman, das uns sicher hin und auch zurück gefahren hat. Der Abschluss des diesjährigen Vereinsausflug erfolgte in der Gaststätte Waldstation in St. Ilgen. Zu dem Ausflug gibt es auch einen Film unter

hier anklicken



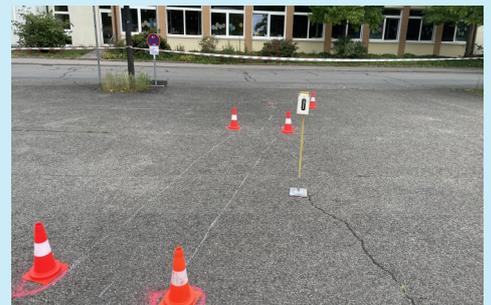
## ADAC Fahrradturnier mit den 3. Klassen der Geschwister Scholl Schule !

Mittwoch, den 16. Juli 2025

Wie schon in den Jahren zuvor, organisierte der MSC St. Ilgen unter der Leitung seines Sportleiters Ralf Sattel, auch in 2025 ein Fahrradturnier auf dem Parkplatz bei der Kurpfalzhalle in St. Ilgen. An dem Fahrradturnier waren 9 Klassen mit insgesamt 81 Kindern beteiligt. Das Turnier fand unter den Vorgaben und Richtlinien des ADAC statt. 8 Mitglieder des MSC St. Ilgen beteiligten sich ehrenamtlich an der Durchführung.

Nach einem Fahrradcheck und der Startnummernvergabe, erfolgte eine allgemeine Einweisung in den Parkour. Wobei die Kinder über die geforderten Aufgaben in den einzelnen Stationen informiert wurden.

Nach dem Start kam ein 15 cm und 5 Meter langes Spurbrett das zu befahren war. Danach kam ein Kreisel der im Uhrzeigersinn zu befahren war. Der Schwierigkeitsgrad, hier musste eine Kette aufgenommen werden und nach Beendigung der Kreisfahrt auch wieder abgelegt werden. Es folgte die Durchfahrt durch die S-Gasse. Diese war mit kleinen Holzklötzchen rechts und links dargestellt. Hier sollte nach Möglichkeit keines der Holzklötzchen umfallen. Es folgte erneut ein Kreisel mit Kette. Dieser war gegen den Uhrzeigersinn zu befahren. An diesen beiden Kreiseln hatten die meisten Kinder die größten Schwierigkeiten. Nur wenige konnten die beiden Stationen fehlerfrei bewältigen. Bevor ein Spurwechsel mit Handzeichen nach links gefordert war, mussten sich die Kinder mit einem Schulterblick nach links eine Zahl, die später abgefragt wurde, merken. Es folgte die Durchfahrt durch den Slalom. Hier ging es um Tempo bzw. Schnelligkeit. Die benötigte Zeit wurde mit einer Stoppuhr gemessen und wurde bei eventueller Punktgleichheit für die Platzierung herangezogen. Am Ziel angekommen war eine Notbremsung vor einem Hindernis gefordert.



Jedes teilnehmende Kind wurde durch eine Person begleitet welche Hilfestellungen gab und auch die Fehlerpunkte notierte. Nach der Auswertung der Fehlerpunkte erfolgte eine Siegerehrung. Die jeweils drei Besten erhielten Medaillen. Alle Kinder erhielten eine Urkunde über die Turnierteilnahme.



Die Kinder mit den wenigsten Fehler werden für ein Abschlussturnier zwischen Nord- und Südbaden an den ADAC Nordbaden gemeldet. Für 2026 steht ein erneutes ADAC Fahrradturnier im Terminkalender des MSC St. Ilgen e.V. im ADAC. Hoffentlich mit dem Glück wie in diesem Jahr, dass der Regen erst nach der Turnierbeendigung einsetzte.

[hier anklicken](#)



Rhein - Neckar - Zeitung vom 31. Juli 2025

# Kinder fahren viel weniger Fahrrad als früher

Fahrradturnier beim Motorsportclub bei der Geschwister-Scholl-Schule – Vorentscheid für die polizeiliche Fahrradprüfung

Von Kirsten Seubert

**Leimen-St. Ilgen.** Wolfgang Seipp, Vorsitzender des MSC St. Ilgen, berichtet gerne über das Fahrradturnier auf dem Parkplatz neben der Kurpfalzhalle. „Wir sind Ortsclub des ADAC-Nordbaden. Seit Jahren veranstalten wir dieses Geschicklichkeitsturnier mit und für die Geschwister-Scholl-Schule. Alle dritten Klassen nehmen teil. Das sind meist 80 bis 100 Kinder. Eine Vorbereitung auf die polizeiliche Fahrradprüfung.“

Die besten drei Schüler pro Durchgang bekamen Medaillen und Urkunden. Die erste Schülergruppe hatte schon kurz vor 9 Uhr ihre Siegerehrung. Drei Jungs belegten die ersten drei Plätze, Nummer acht hatte mit nur drei Fehlerpunkten den Sieg errungen. Die Veranstaltung ist eine Vorprüfung für die polizeiliche Fahrradprüfung, die meist in der vierten und fünften Klasse stattfindet.

Heute wurde also festgestellt, welcher der kleinen Radler noch viel über muss bis zum nächsten Schuljahr. Die Besten dieses Tages werden ausgesucht und dürfen zu einem Abschlussturnier des ADAC Nordbaden fahren. Dort werden alle zur gleichen Bedingungen fahren, Fahrräder werden vom ADAC gestellt.

Auf dem Platz vor der Geschwister-Scholl Schule hat das sportliche Rad eventuell einen kleinen Vorteil, aber im Endeffekt wird das keinen großen Ausschlag machen. Letztes Jahr wurde bei strömendem Regen gefahren. Dieses Jahr meinte es der Wettergott weitaus besser und sogar die Sonne blitzt ein zwei Mal hervor.

„Die Kinder fahren viel weniger Fahrrad als früher. Das merkt man“, stellt Ralf Sattel, der Sportleiter fest. „Die Anforderungen im Gegensatz zu vor 30 Jahren mussten nach und nach stark heruntergeschraubt werden. Die Kinder bewegen sich allgemein weniger!“ Früher musste der Parcours mit einer komplet-



Am Geschicklichkeitsturnier nahmen die dritten Klassen teil. Foto: Seubert

ten Acht gefahren werden, die Hüchsten standen enger und auch das erste Spurbrett war nicht gerade am Boden, sondern schräg.

Überall sind die Anforderungen gesenkt worden in der Schule und bei Aufnahmeprüfungen, nicht nur beim Turnier. Generation Handy macht sich bemerkbar. Eines der Kinder hatte erst kürzlich die Stützräder verabschiedet, schlug sich aber hier auf dem Feld ganz wacker, bewies Durchhaltevermögen und macht die Übung so lange, bis sie wirklich klappte. Bewundernswert!

Neun Helfer waren ehrenamtlich an diesem Morgen im Einsatz. Ältere Schüler der Gemeinschaftsschule halfen beim Verteilen der gelben Startnummern. Alle Schüler hatten natürlich Fahrradhelme aufgesetzt, ihre Fahrräder wurden vorher auf Sicherheit geprüft. Sicherheit wird natürlich sehr groß geschrieben, Unfälle sollen vermieden werden, Punkt

len in einer Reihe“. Das klappt wunderbar. Die Kinder stellen sich diszipliniert nach Klassen in die zwei Reihen. Von Alexander bis Violetta. Schriftführerin Waltraud Seipp hat alles im Griff. Sie verwaltet den bürokratischen Teil des Turniers. Hier werden alle Punkte zusammengezählt. Auf dem Feld sind die „Mitläufer“ unterwegs, um den Fahrvorgang haargenau zu inspizieren und eventuelle Fehler anzukreuzen.

Die schwierigste Übung ist die fünfte Station: den Kreisell links zu fahren. An bis zu neun verschiedenen Punkten gab es hier Fehlermöglichkeiten. Eine Kette aufzunehmen und damit im Kreis zu fahren: Der Parcours ist immer noch sehr anspruchsvoll. Das bestätigt sowohl der Vorstand Seipp als auch Klassenlehrerin Krönig-Lüdde. Keiner ist sicher, ob er es schaffen würde. Stürze werden einschließlich der Fußfehler mit drei Fehlerpunkten gewertet. Das kommt aber glücklicherweise selten vor.

Wird eine Aufgabe ausgelassen oder vorzeitig verlassen, wird die jeweils maximale Fehlerpunktzahl gewertet. Dadurch wird aber in der Gesamtwertung eine Disqualifikation vermieden. Alle Kinder sind mit Feuereifer dabei und sollten möglichst wenig frustriert werden“, so die Lehrerinnen: „Sie sollen nicht durch gezwungene Wiederholungen demotiviert werden“.

Es muss Spurwechsel und Slalom und auch ein Bremsstopp durchgeführt werden. In der S-Gasse bedeutet das Umwerfen eines Klötzchens einen Fehlerpunkt. Führt man außerhalb der Spur je Klotz ein Fehlerpunkt. Das sind recht strenge Bewertungen, so dass es selten vorkommt, dass jemand fehlerlos den Parcours verlässt. Trotzdem sind alle zufrieden. Den Schülern hat es „viel Spaß gemacht“. Alle freuen sich, mit viel Engagement und Herzblut sind sie gefahren, und dem ein oder anderen wurde klar, dass er häufiger Fahrrad fahren sollte.

Die Lehrerinnen und Mitglieder des MSC sind alle gut organisiert und haben eine Menge Erfahrung. Die Schulsekretärin bringt Verpflegung vorbei. Ein Kaffee ist willkommen. Zwei Schülerklassen wurden von Klassenlehrerin Katrin Krönig-Lüdde nach Alphabet sortiert. Die Lehrerin hat das Kommando: „Aufstel-

## Der MSC St. Ilgen beim Heidelberger Triathlon 2025

Sonntag, 27. Juli 2025

1,6 km Schwimmen, 36 km radfahren und 10 km laufen. Das neue Hobby unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Jerome Durmotier. Ja wenn man so in die Jahre kommt, will man es nochmals wissen was noch so in einem 55 jährigen Körper steckt bzw. was er noch leisten kann. Jerome startete beim Heidelberger Triathlon im olympischen Einzel. Es war sein erster Wettkampf in dieser Art. Ca. 1200 Starter, Frauen und Männer, hatten sich in die Startlisten eingetragen. Was Jerome an diesem Tage leistet ist schon beachtlich und zollt größten Respekt. Mit der Startnummer 223 belegte er in der Gesamtwertung den 108. Platz. In der Alterswertung der 55 jährigen kam er auf den 8. Platz. Die Vereinsführung gratuliert Jerome für sein Engagement und seine tolle Leistung.

Pl. St. Nr.	Name	Verein	AK	Pl. Schwimmen	W1	Radfahren	W2	Laufen	Gesamt	
106	473 Ned Gerlach		TMSS	16	0:30:27 (329)	3:09	1:21:50 (46)	1:41	0:50:22 (188)	2:46:44
107	96 Marco Mickeles		TMSS	21	0:25:11 (102)	1:41	1:24:03 (23)	1:11	0:53:56 (245)	2:46:51
108	723 Dunortier	MSC St Ilgen im ADAC	TMSS	8	0:24:39 (96)	5:23	1:27:31 (92)	1:50	0:47:47 (120)	2:47:09
109	209 Bernd Matthes	Ludwigshafener SV 07	TMSS	9	0:24:40 (98)	2:50	1:28:17 (93)	1:42	0:49:49 (113)	2:47:17
110	604 Christian Ehren	LTV Ludowig	TMSS	10	0:24:02 (76)	2:51	1:31:22 (104)	1:38	0:48:51 (101)	2:47:26
111	588 Anton Hecht		TMSS	23	0:27:00 (167)	3:14	1:25:56 (82)	1:41	0:51:45 (207)	2:47:56
112	519 Ludwig Geisend		TMSS	24	0:26:17 (136)	3:13	1:29:42 (122)	1:33	0:47:10 (109)	2:47:63
113	472 Richard Bergbauer		TMSS	6	0:25:41 (104)	3:28	1:30:11 (120)	2:50	0:46:30 (92)	2:47:92
114	173 Johannes Wehne	ISSV gldedes	TMSS	5	0:25:06 (257)	3:19	1:27:56 (100)	1:30	0:46:14 (89)	2:48:03
115	548 Tomis Kriding		TMSS	21	0:26:03 (204)	3:26	1:34:11 (83)	2:36	0:48:56 (159)	2:48:10
116	584 Tomis Theopropius		TMSS	22	0:27:15 (181)	3:41	1:30:51 (109)	2:50	0:47:21 (111)	2:48:12
117	308 Ekaterine Eppler	ACT Endurance Coaching	TMSS	17	0:24:42 (90)	2:11	1:30:15 (129)	1:45	0:47:26 (113)	2:48:18
118	320 Oliver Heudinger	TSC 1000 Heidelberg	TMSS	26	0:13:52 (289)	2:23	1:20:55 (172)	1:00	0:43:07 (147)	2:48:24
119	248 Manuel Dietz	SC Bismleben	TMSS	23	0:24:30 (98)	2:09	1:30:30 (132)	1:16	0:49:53 (176)	2:48:27
120	339 Roman Aubert	TSC Wehrheim - Team Radsport Waigert	TMSS	7	0:22:22 (24)	1:19	1:31:41 (165)	1:16	0:51:54 (211)	2:48:31
121	40 Uwe Wenzel	Team Süd Heidelberg	TMSS	1	0:24:13 (77)	1:30	1:30:20 (133)	1:16	0:51:16 (196)	2:48:33
122	202 Stefan Wagner	Opera Team Heerzogenau	TMSS	24	0:22:52 (121)	2:33	1:30:40 (130)	1:26	0:52:21 (141)	2:48:36
123	495 Richard Miska		TMSS	27	0:30:13 (316)	1:17	1:29:20 (118)	1:00	0:41:47 (97)	2:48:36
124	166 Michael Kraus	1. SC Schwetzing	TMSS	2	0:20:43 (125)	3:31	1:31:25 (156)	1:42	0:46:18 (90)	2:48:39
125	491 Johannes Hoff		TMSS	26	0:28:12 (278)	2:03	1:29:44 (124)	1:51	0:47:26 (112)	2:48:39
126	513 Martin Luderer	DWSV Darmstadt Triathlon	TMSS	11	0:23:39 (99)	1:36	1:33:49 (206)	2:26	0:47:38 (120)	2:48:59
127	594 Max Klotzsch		TMSS	18	0:28:54 (298)	2:08	1:28:31 (107)	1:28	0:48:33 (144)	2:49:24
128	672 Ben Taussig		TMSS	25	0:24:56 (122)	1:39	1:31:32 (160)	1:31	0:49:46 (174)	2:49:24
129	381 Lenard Dohrn		TMSS	29	0:29:46 (292)	3:22	1:29:46 (76)	2:04	0:49:07 (159)	2:50:05
131	422 Jan Tenes		TMSS	27	0:24:37 (94)	2:36	1:31:01 (145)	1:00	0:50:54 (192)	2:50:11
132	200 Heiko Kluck	Sg Pöschel Epfepheim	TMSS	22	0:21:46 (27)	1:36	1:32:54 (184)	1:15	0:52:43 (227)	2:50:17

Pl. St. Nr.	Name	Verein	AK	Pl. Schwimmen	W1	Radfahren	W2	Laufen	Gesamt	
1	259 Marko Steiner	Stregge Trab	TMSS	1	0:28:13 (2)	2:28	1:33:11 (1)	1:30	0:54:05 (2)	2:59:27
2	341 Koenen Wido	TSG Weisloch	TMSS	2	0:28:04 (1)	3:09	1:39:08 (2)	2:26	0:47:10 (1)	2:59:57
1	30 Frank Horsther	Team Nekar Heidelberg	TMSS	1	0:22:18 (1)	1:05	1:18:08 (1)	1:50	0:40:48 (1)	2:32:09
2	273 Christoph Stans	ST Cycling	TMSS	2	0:24:43 (11)	1:26	1:20:40 (2)	0:59	0:43:02 (2)	2:30:48
3	61 Norman Pinggubler	SG Pöschel Epfepheim	TMSS	3	0:22:42 (2)	1:06	1:21:26 (3)	1:01	0:45:02 (3)	2:30:86
4	49 Matthias Ziegler	LTF Marpingen / Bike Aid	TMSS	4	0:24:00 (6)	1:10	1:21:52 (4)	1:11	0:45:03 (4)	2:31:16
5	406 Björn Anklamann	SV Nekar Heidelberg	TMSS	5	0:24:24 (8)	1:37	1:23:03 (5)	1:08	0:44:58 (3)	2:31:11
6	459 Kai Hebestreit	LTC Wangen	TMSS	6	0:23:05 (12)	1:06	1:24:50 (6)	1:11	0:47:30 (5)	2:31:48
7	206 Martin Gralki	LTC Wangen	TMSS	7	0:25:45 (15)	1:46	1:30:14 (9)	1:06	0:46:46 (6)	2:34:41
8	223 Dunortier	MSC St Ilgen im ADAC	TMSS	8	0:24:39 (9)	5:23	1:27:31 (7)	1:50	0:47:47 (8)	2:47:09
9	205 Bernd Matthes	Ludwigshafener SV 07	TMSS	9	0:24:40 (10)	2:50	1:28:17 (8)	1:42	0:49:49 (11)	2:47:17
10	277 Lohrer Edemann	SUN Triathlon	TMSS	10	0:22:56 (3)	1:44	1:30:10 (14)	1:30	0:50:21 (12)	2:41:46
11	351 Gerd Puchner	TSG Etlathen	TMSS	11	0:25:58 (16)	2:18	1:31:08 (10)	1:53	0:52:50 (14)	2:54:07
12	281 Andreas Hilbert	SV Heide Birk	TMSS	12	0:29:40 (30)	2:09	1:37:17 (19)	1:42	0:53:01 (15)	2:56:44
13	159 Markus Klent	GalBar	TMSS	12	0:29:40 (30)	2:09	1:37:17 (19)	1:42	0:53:01 (15)	2:56:44
14	146 Ramer Graf	Endinger Active Team	TMSS	14	0:25:40 (14)	3:05	1:32:42 (12)	1:28	0:47:09 (7)	2:54:11
15	352 Birgit Thiel	TSV Heidehof	TMSS	15	0:26:57 (17)	1:11	1:31:17 (11)	1:11	0:51:16 (196)	2:56:16
16	276 Wolfram Laub	Schweitzer Heidelberg	TMSS	16	0:29:50 (32)	1:37	1:32:37 (11)	2:02	0:53:22 (16)	3:01:38

**Jerome bei der Raddisziplin über die "Alte Brücke"**



**Jerome beim Einlauf ins Ziel auf der Neckarwiese, nach 2:27:09 Stunden**



[hier anklicken](#)



## Ferienprogramm 2025, Mountainbiking beim MSC St. Ilgen e.V. im ADAC !

Donnerstag, 07. August 2025

Auch 2025 beteiligte sich der MSC St. Ilgen an dem städtischen Ferienprogramm der Stadt Leimen. Unser Angebot an die Kinder war erneut, das Erlernen von Grundbegriffen im Mountainbiken und einer anschließenden Ausfahrt in den naheliegenden Hardtwald.

Auf die Ausschreibung hatten sich 20 Kinder zur Teilnahme angemeldet. Letztendlich sind 16 mit ihren Rädern erschienen. Unser Sportleiter Ralf Sattel hatte in diesem Jahr die reichliche Unterstützung von 3 Helfern. Klaus Lange, Günter Schmitt und Jerome Dumortier beteiligten sich bei der Durchführung, so dass man in zwei achter Gruppen agieren konnte.

Treffpunkt war um 10:00 Uhr der Parkplatz bei der Kurpfalzhalle in St. Ilgen. Manche Kinder wurden noch von einem Elternteil bekleidet und später auch wieder abgeholt. Es bestand natürlich, wie in der Ausschreibung gefordert, eine Helmpflicht. Nach einem kurzen Check der Räder, hier hauptsächlich der Bremsen, konnte das Ferienprogramm beginnen.

Zu Eingewöhnung fuhren alle Kinder in einem bestimmten Bereich frei durcheinander. Ziel hier die gegenseitige Rücksichtnahme um es zu keinem Zusammenstoß der Räder kommen zu lassen. Danach folgte das Fahren auf verschiedenen Bodenbelägen, Slalom, Zielbremsung und das Überfahren von Hindernissen. Die Kinder hatten sichtbar Spaß an den Aufgaben und gaben sich die größte Mühe.

Nach ca. 1 Stunde ging es dann ebenfalls in zwei Gruppen auf die Ausfahrt in den nahegelegenen Hardtwald. Um sich an den doch losen Waldboden zu gewöhnen steuerte man zunächst, den St. Ilgener Trimmdichpfad an. Hier konnten die Kinder feststellen, dass es doch ein großer Unterschied ist, ob ich auf einer asphaltierten Straße oder einem losen Waldweg mit Wurzeln und sonstigen Unebenheiten unterwegs ist. Leider stürzte ein Mädchen und zog sich eine kleine Schürfwunde zu. Ansonsten kamen alle wieder gesund zurück zum MSC Clubhaus. Hier gab es für alle zum Abschluss noch eine kleine Belohnung mit Brezeln und Getränken. Die Meinung der Kinder zum Ferienprogramm / Mountainbiken war allesamt positiv und Sie wollen nächste Jahr wiederkommen. W.S.



[hier anklicken](#)



## Kerwe in St. Ilgen !

Samstag den 13.09 bis Montag 15.09.2025

Auch wenn der MSC St. Ilgen aus Personalgründen keinen eigenen Stand mehr betreiben kann, beim Kerweumzug ist er jedoch bisher seit 1975 jedes Jahr dabei. Auch heuer wieder mit einer Fahrradgruppe von 12 Personen im neuen blauen Outfit. Dabei durfte das hölzerne Laufrad "Nachbildung des ersten Fahrrades von Freiherr von Drais", wie auch das Designerfahrrad von Luigi Colani, nicht fehlen. Nach dem Umzug traf man sich noch auf dem Kerweplatz um das vom Verein gespendete Kerwegeld zu verprassen. Zu erwähnen ist auch der Langoschwagen der Familie Steiner, welche als Mitglied des MSC St. Ilgen unseren Verein bei der St., Ilgener Straßenkerwe weiterhin repräsentieren.

